



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Sonntag, 23. März 2025 – כ"ג אדר תשפ"ה

Pekude – Erste Alija

אֱלֹהִים פְּקוּדֵי הַמִּשְׁכָּן הַמִּשְׁכָּן הָעֵדוּת אֲשֶׁר פָּקַד עַל־פִּי מֹשֶׁה
עֲבַדְתָּ הַלְלוּם בְּיַד אִיתָמָר בֶּן־אַהֲרֹן הַכֹּהֵן: 38:21

Das sind die Berechnungen für das *Mischkan*, das *Mischkan* der Bezeugung, die berechnet wurden auf Befehl des Mosche, ein Dienst der Levi'im, durch Itamar, Sohn von Aharon dem Kohen.

Das sind die Berechnungen

In diesem Abschnitt sind alle Gewichtsangaben für die Spenden zum *Mischkan* an Silber, Gold und Kupfer angegeben und alle seine Geräte zum Dienst aufgezählt. [Raschi]

das *Mischkan*, das *Mischkan*

2 Mal das Wort „*Mischkan*“, um anzudeuten, dass das *Mischkan* bei den 2 Zerstörungen des Tempels wegen der Sünden Israels als Pfand – „*Maschkon*“ מִשְׁכוֹן – weggenommen würde. [Raschi]

***Mischkan* der Bezeugung**

מִשְׁכוֹן הָעֵדוּת „*Mischkan* der Bezeugung“: als Bezeugung (עֵדוּת) für Israel, dass G-tt ihnen die Sünde des Goldenen Kalbes verziehen hatte, denn jetzt ließ Er Seine *Schechina* in ihrer Mitte wohnen. [Raschi]

ein Dienst der Levi'im

Die Bestandteile des *Mischkan* und ihre Geräte waren der Dienst, der den Levi'im in der Wüste übergeben wurde – sie zu tragen, abzunehmen und aufzustellen; ein jeder sollte das tragen, was ihm übergeben wurde, wie es in Paraschat Nasso vorkommt. [Raschi]

durch Itamar: Itamar war über sie gesetzt, um jedem Vaterhaus seine Aufgabe zu übergeben. [Raschi]

וּבְצִלְאֵל בֶּן-אוּרִי בֶן-חֹר לְמִטֵּה יְהוּדָה עָשָׂה אֶת כָּל-אֲשֶׁר-צִוָּה
יְהוָה אֶת-מֹשֶׁה:

22

Und Bezalel, Sohn des Uri, Sohn des Chur, vom Stamm Jehuda, machte alles, was der Ewige Mosche befohlen hatte.

Und Bezalel, Sohn des Uri ... machte alles, was der Ewige Mosche befohlen hatte

Es steht nicht „alles, was Mosche ihm (Bezalel) befohlen hatte“, sondern „alles, was der Ewige Mosche befohlen hatte“. Sogar bei Dingen, die sein Lehrer Mosche nicht zu ihm gesagt hatte, erfasste sein Geist das, was zu Mosche auf dem Sinai gesagt wurde. Denn Mosche befahl Bezalel zuerst, die Geräte (בְּלִיִּים) zu machen, und dann das *Mischkan*. Da sagte Bezalel zu ihm: Es ist der Brauch in der Welt, zuerst ein Haus zu bauen und dann die Geräte hineinzustellen. Und Mosche sagte: So habe ich auch aus dem Mund des Ewigen empfangen. Und weiter sagte Mosche zu ihm: Bezalel, Du warst *Be-Zel El* – im Schatten G-ttes; denn bestimmt hat der Ewige mir so befohlen. Und so machte er das *Mischkan* zuerst, und dann machte er die Geräte. [Raschi aus Berachot 55a]

וְאִתּוֹ אֹהֲלִיאָב בֶּן-אַחִיסָמָר לְמִטֵּה-דָן חָרָשׁ וְחָשֵׁב וְרוֹקֵם
בְּתִלְתֵּל וּבֶאֱרָגָמָן וּבְתוֹלַעַת הַשָּׁנִי וּבִשְׂשׁ:

23

Und mit ihm Oholiaw, Sohn des Achissamach, vom Stamm Dan, Stein- und Holz-Schneider und Kunststicker mit himmelblauer, purpurfarbener und karmesinroter Wolle und mit kostbarem Gewebe.

כָּל־הַזָּהָב הָעָשׂוּי לַמְּלֶאכָה בְּכֹל מְלֶאכֶת הַקֹּדֶשׁ וַיְהִי זֶה־בִּהַב
הַתְּנוּפָה תִּשְׁעַ וְעֶשְׂרִים כֶּכָר וּשְׁבַע מֵאוֹת וּשְׁלֹשִׁים שֶׁקֶל
בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ:

Alles Gold, das zu dem Werk verarbeitet wurde, war in dem ganzen Werk des Heiligtums. Es war das gewidmete Gold 29 kikar und 730 Schekel, nach dem Schekel des Heiligtums.

29 kikar

Ein *kikar* enthält 60 *mane*; und die *mane* des Heiligtums (die verwendet wurde im Zusammenhang mit dem Mischkan und Mikdasch) betrug das Doppelte; also hatte ein *kikar* 120 *mane*; 1 *mane* hatte 25 *Sela*, also hatte ein *kikar* des Heiligtums 3.000 Schekel; deshalb nennt der Vers bei den einzelnen Schekeln alle Schekel unter 3.000, weil sie kein volles *kikar* ausmachten. [Raschi]

וְכֶסֶף פְּקוּדֵי הָעֵדָה מֵאֵת כֶּכָר וְאַלְף וּשְׁבַע מֵאוֹת וַחֲמִשָּׁה
וּשְׁבַעִים שֶׁקֶל בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ:

Und das Silber der Gemusterten der Gemeinde war 100 kikar und 1775 Schekel, nach dem Schekel des Heiligtums.

בָּקַע לְגִלְגָּלֹת מַחְצִית הַשֶּׁקֶל בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ לְכֹל הָעֹבֵר עַל־
הַפְּקָדִים מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה וּמַעְלָה לְשֵׁשׁ־מֵאוֹת אָלֶף וּשְׁלֹשֹׁת
אַלְפִים וַחֲמִשׁ מֵאוֹת וַחֲמִשִּׁים:

Ein beka pro Kopf, das ist die Hälfte des Schekels, nach dem Schekel des Heiligtums, für jeden, der durch die Musterungen ging vom 20. Lebensjahr an und darüber, für 603.550 Personen.

Ein beka

בָּקַע *beka*, das ist die Bezeichnung für das Gewicht eines halben Schekel. [Raschi]

für 603.550 Personen

Soviel zählte Israel, und soviel ergab ihre Zählung nach der Errichtung des *Mischkan* im Buch Bamidbar; auch jetzt bei den Spenden für das *Mischkan* waren sie soviel. Die Anzahl der halben Schekel von 600.000 ergab 100 *kikar*, jedes mit 3.000 Schekel; denn 600.000 halbe sind 300.000 ganze Schekel = 100 *kikar*, und die 3550 halbe ergaben 1775 Schekel. [Raschi]

וַיְהִי מֵאֵת כֶּכֶר הַכֶּסֶף לְצִקָּת אֵת אֲדָנָי הַקֹּדֶשׁ וְאֵת אֲדָנָי
הַפְּרָכֶת מֵאֵת אֲדָנָי לְמֵאֵת הַכֶּכֶר כֶּכֶר לְאָדוֹן:

Von diesem Silber dienten die 100 kikar dazu, die Sockel des Heiligtums und die Sockel für den Vorhang zu gießen; 100 Sockel von 100 kikar, je ein kikar für einen Sockel.

zu gießen

לְצִקָּת „gießen“, wie der Targum sagt לְאַתְּכָא. [Raschi]

die Sockel des Heiligtums: die Sockel der Balken des *Mischkan*; es waren 48 Balken mit 96 Sockeln und 4 Sockel für den Vorhang, im ganzen 100. Bei allen anderen Sockeln steht Kupfer. [Raschi]

100 Sockel von 100 kikar

Es steht nicht מֵאֵת אֲדָנָי „100 kikar (Silber) für 100 Sockel“, sondern מֵאֵת אֲדָנָי „100 Sockel“ im *Mischkan*, sie sind es, die מֵאֵת אֲדָנָי den „100 kikar Silber“ Bestand verleihen. Das Silber bzw. Geld an sich ist wertneutral und ohne tiefere Bedeutung. Nur durch die Verwendung für einen Zweck der Heiligkeit und Geistigkeit, durch den Einsatz im Dienst Gottes wird es Teil einer erhabenen Aufgabe und erhält wahren Bestand. [R. Schaul Alter]

וְאֵת-הָאֵלֶף וְשִׁבְעַת הַמֵּאוֹת וְחֲמִשָּׁה וְשִׁבְעִים עָשָׂה וְוִים
לְעִמּוּדִים וְצִפָּה רְאִישֵׁיהֶם וְחִשֵּׁק אֹתָם:

Und die 1775 Schekel verarbeitete man zu Haken für die Säulen und überzog damit ihre Spitzen und versah sie mit Reifen.

überzog ihre Spitzen: überzog die Spitzen der Säulen mit dem Silber dieser 1775 Schekel; denn bei allen Säulen steht (Schem. 38:19) וְצִפָּה רְאִישֵׁיהֶם וְחִשֵּׁק אֹתָם „er überzog ihre Spitzen und machte ihre Reifen aus Silber“. [Raschi]

וּנְחֹשֶׁת הַתְּנוּפָה שִׁבְעִים כֶּכֶר וְאַלְפִים וְאַרְבַּע-מֵאוֹת שֶׁקֶל:

Und das gewidmete Kupfer war 70 kikar und 2400 Schekel.

וַיַּעַשׂ בָּהֶן אֶת־אֲדָנֶיךָ פֶּתַח אֶהָל מוֹעֵד וְאֵת מִזְבַּח הַנְּחֹשֶׁת וְאֵת־
מִכְבַּר הַנְּחֹשֶׁת אֲשֶׁר־לוֹ וְאֵת כָּל־כְּלֵי הַמִּזְבֵּחַ:

30

Daraus machte man die Sockel am Eingang des Zeltens der Zusammenkunft und den kupfernen Altar mit seinem kupfernen Gitter, und alle Geräte des Altars.

וְאֵת־אֲדָנֶיךָ הַחֲצֵר סָבִיב וְאֵת־אֲדָנֶיךָ שַׁעַר הַחֲצֵר וְאֵת כָּל־יְתִדֹת
הַמִּשְׁכָּן וְאֵת־כָּל־יְתִדֹת הַחֲצֵר סָבִיב:

31

Und die Sockel des Vorhofes ringsum und die Sockel des Tores des Vorhofes und alle Pflöcke des *Mischkan* und alle Pflöcke des Vorhofes ringsum.

וּמִן־הַתְּכֵלֶת וְהָאֲרָגָמָן וְתוֹלַעַת הַשָּׁנִי עָשׂוּ בְּגָדֵי־שָׂרָד לְשָׂרֵת
בְּקֹדֶשׁ וַיַּעֲשׂוּ אֶת־בְּגָדֵי הַקֹּדֶשׁ אֲשֶׁר לְאַהֲרֹן כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה
אֶת־מֹשֶׁה:

39:1

Aus der himmelblauen, purpurfarbenen und karmesinroten Wolle machten sie die Schutzgewänder für den Dienst im Heiligtum; und sie machten die heiligen Gewänder für Aharon, wie der Ewige Mosche befohlen hatte.

Aus der himmelblauen und purpurfarbenen Wolle

Aber שֵׁשׁ (kostbares Gewebe) ist bei diesen Schutzgewändern (בְּגָדֵי שָׂרָד) nicht erwähnt. Darum sage ich, dass diese Schutzgewänder nicht die Kohen-Gewänder waren, denn in den Kohen-Gewändern war kostbares Gewebe (שֵׁשׁ) enthalten. Sondern es waren Gewänder, mit denen man die heiligen Geräte bedeckte, wenn die Lager aufbrachen – in diesen war kein kostbares Gewebe (שֵׁשׁ) enthalten. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

23. Tag

יום כ"ג לחודש

Kap. 108 – Ende 112

פרק ק"ח – סוף פרק קי"ב

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
